

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In erfreulicher Weise wird die landwirtschaftliche Hochschule immer mehr mit Versuchsanstalten ausgestattet. So wurde neuerdings das Versuchsanstalt, das auf dem Hamburger Innenbahnhofe errichtet ist, mit der Hochschule in Beziehung gesetzt. Den Studierenden ist Gelegenheit gegeben, den Geschäftsbetrieb einer solchen Anlage kennen zu lernen, vor Allem soll aber ihre Aufmerksamkeit auf die sachgemäße Behandlung geernteten Getreides bei der Reinigung, Sortierung, Trocknung u. s. w. gelenkt werden. Der Restaurateur Sawath in der Gontardstraße versuchte seine Ehefrau durch Hammerschläge auf den Kopf zu tödten. Die Frau ist schwer verletzt. Der Thäter wurde verhaftet. Die Kubow'sche Webefabrik hat in Pöberlöhme bei Königsmühlhausen große Terraintäufel abgeschlossen, um dort Fabriketablissemens zu errichten. Das gesammte Terrain umfaßt 153 Morgen, die mit rund 300,000 Mark bezahlt wurden. Da auch die Schwarzlopfische Maschinenfabrik ihren Betrieb mit 3000 Arbeitern dorthin verlegt, da ferner eine große Dachpappfabrik, eine Eisig- und eine Pulverfabrik dort bereits existieren, verspricht Pöberlöhme ein Bezirksort ersten Ranges in der Umgegend von Berlin zu werden.

Potsdam. Die hiesige Spielersache, in welche der Erbprinz von Coburg und einige andere Offiziere verwickelt waren, ist auch für drei Offiziersbüchsen sehr verhängnisvoll geworden. Der Anblick der Summen, die von den Offizieren in einer Nacht verpielt wurden, hat die Leute verleitet, einen 100-Markschein zu stehlen und gemeinsam zu verjubeln. Einer davon wurde wegen Hehlerei zu sechs Monaten Festung, die beiden anderen wegen Diebstahls zu 1 beziehungsweise 1 1/2 Jahren Festung verurtheilt.

Provinz Hannover.

Hannover. Hier hat sich ein Komitee für Errichtung eines Holty-Denkmal gebildet. Dasselbe soll auf dem Nikolaischhofe, wo der Dichter bestattet ist, seinen Platz finden. Die Grabstelle Holty's ist nicht genau bekannt, man weiß nur, daß sie sich in der Nähe der Friedhofskapelle befindet. Leer. Die städtischen Körperchaften haben beschlossen, zur Schaffung eines hochwasserfreien Lagerplatzes auf der bei der Stadt belegenen Halbinsel Neße in einer Ausdehnung von 300 Metern Länge und 500 Metern Breite 30,000 Kubikmeter Erde aus der Weda ausbaggern zu lassen. Der durch den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals erforderlich gewordene Lagerplatz wird mit Kösch- und Kadebrücken versehen werden und soll sich einen Meter über dem Deich erheben.

Provinz Hessen-Nassau.

Oberursel. Neulich Nachmittags machten sich spielende Kinder ein Vergnügen daraus, auf dem Feld dürres Kartoffelstroh zu verbrennen. Dabei fing ein Kleider des fünfjährigen Töchterchens des Schmiedemeisters Hof Feuer; das Kind starb noch am selben Abend. Der achtjährige Bruder suchte seiner Schwester zu Hilfe zu eilen; er trug ebenfalls erhebliche Brandwunden davon.

Wiesbaden. Das Schöffengericht verurtheilte den Kaufmann, früheren Gärtnerbesitzer Johann Kirdmeier, 39 Jahre alt, wegen Schändung des Grabes seiner Mutter zu sechs Monaten Gefängnis. Kirdmeier hat den Grabstein umgestürzt und diese unaufrichtige Rohheit aus Nachbarschaft begangen, daß seines linderlichen Lebenswandel wegen sein Vater sich weigerte, ihm Geld zu geben.

Provinz Pommern.

Dramburg. Der in der Brauerei des Herrn Nagel hieselbst beschäftigte Arbeiter Jagnow glitt aus und stürzte in einen mit kochendem Wasser gefüllten Kessel, aus welchem er durch fremde Hilfe herausgeholt und in das hiesige Krankenhaus getragen werden mußte, wofür er nach circa sieben Stunden verstarb.

Greifswald. Staatsanwalt Dr. jur. v. Mack in Wilmsdorf ist zum ordentlichen Honorarprofessor für Militärrecht und Kriminalistik an der hiesigen Universität ernannt worden.

Provinz Posen.

Posen. In der hier stattgehabten Delegiertenversammlung des Neumarktschen Verbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wurde mitgeteilt, daß dem Verbande 250 Gesuche aus der Provinz um Einrichtung von Volksbibliotheken vorliegen. Aufsehen erregte die Mitteilung, daß in der Stadt Posen keine deutsche Volksbibliothek, die die Bücher unentgeltlich ausleiht, besteht, wohl aber eine polnische.

Znowrazlaw. Aus Sibirien ist dieser Tage ein russischer Unterthan, der im Jahre 1858 wegen Auftrahns mit 40jähriger Verbannung nach Sibirien bestrahlt war, entlassen worden. Jetzt zählt der Mann 78 Jahre und ist nach abgelaufener Strafzeit hierher gekommen, um bei seinen Verwandten zu wohnen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Auf dem Gnte Methgethen hat der Kommissar Abs Ge-

braut Käthe Niet und dann sich selbst erschossen. Gartenstein. Ein Einbruch ist Nachts in das Dienstzimmer der Gefängnisinspektion verübt worden. Der Thäter ist durch das Fenster, welches er gewaltsam erbrochen hatte, in das Zimmer gestiegen, hat aber wohl nicht die Absicht gehabt, Gegenstände von Werth oder Geld sich anzueignen, denn man fand sämtliche Behältnisse unverfehrt. Vielmehr hat er nach den Schlüsseln zum Gefängnis gesucht, wohl um guten Freunden oder Verwandten die Freiheit wiederzugeben, hat aber die Schlüssel nicht gefunden.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Die Haffuferbahn (von Elbing nach der Haffküste über Tollemitz, Frauenburg nach Braunsberg) soll nach dem Plan direkt durch die Stadt Elbing geführt werden. Verschiedene Hausbesitzer fordern aber ganz unerhörte Preise für ihre Grundstücke. Deshalb ist die Einleitung des Entschlusses zum Gefängnis gestoppt, wozu bereits der Haffuferbahn-Aktiengesellschaft die Genehmigung erteilt worden ist. Aus diesem Grunde dürfte der Betrieb wohl schwerlich vor dem 1. Oktober nächsten Jahres eröffnet werden können.

Thorn. Die An siedelungskommission lautete das 650 Hektar große Rittergut Sumowo bei Strasburg für 615,000 Mark. Dadurch wird in einer Gegend, die in den letzten Jahrzehnten mit besonderem Eifer polonisiert worden war, abermals ein neues Dorf geschaffen.

Rheinprovinz.

Bonn. Dem Vehrplan der landwirtschaftlichen Akademie Boppeldorf sollen demnächst auch besondere Vorträge über landwirtschaftliches Genossenschaftswesen und ländliche Wohlfahrtsvereine einverleibt werden.

Düsseldorf. Das 159. Infanterie-Regiment, das hier und in Wesel garnisoniert, wird zum 1. April 1899 nach Wülheim a. d. Ruhr verlegt und die dort neu errichteten Kasernen beziehen.

Krefeld. Der Rüstus hat von den Erben Daniel die Ruhrbrücke zwischen Duisburg und Homberg erworben. Der Kaufpreis für diese Brücke, auf welcher, wie bisher, Brüdengeld erhoben wird, soll nur 400,000 Mark betragen.

Bieren. Der Rentner Varcken in Helenabrunn hat dem hiesigen Krankeubau 20,000 Mark geschenkt, deren Zinsen alten und hilfsbedürftigen Leuten zu Gute kommen sollen.

Provinz Sachsen.

Wittenfeld. In der Stadtverordnetenversammlung hielt der Stadtverordnete Scholz den Antrag, unter Hinweis auf in Delitzsch vorgelommene Unregelmäßigkeiten die städtischen Kästen durch einen vereidigten Revisor kontrollieren zu lassen. Er betonte, daß er den Antrag nicht aus Mißtrauen gegen die betreffenden Beamten, sondern vielmehr auf Wunsch derselben gestellt habe.

Nordhausen. Die Harz-Querbahn hat kürzlich den Verkehr von hier bis Station Bennedenslein eröffnet.

Provinz Schlesien.

Breslau. Hier ist Bruno Geister, der Schwiegerohn Viehmedts, nach langem Leiden gestorben. Er ist in der sozialdemokratischen Partei literarisch und agitatorisch vielfach thätig gewesen und war in den 80er Jahren längere Zeit Reichstagsabgeordneter des Wahlkreises Chemnitz.

Glogau. Wegen Beteiligung an dem Wahlaufbruch, der anlässlich der letzten Reichstagswahlen in Grünberg stattfand, wurden die Angeklagten Greulich und Grande zu fünf beziehungsweise drei Jahren Zuchthaus und ein gewisser Holz zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Hier hat der mit dem Dampfer „Fürst Bismarck“ von New York heimgekehrte Seemann Kipphardt seine Ehefrau, die er bei seinem Aufbruch in befinnungslos betrunnenem Zustande antaß, erschlagen.

Sonderburg. Mit dem Reichsstaatenschiiff „Maine“ ist der aus dem benachbarten Dorf Mans stammende Seemann Jörgen Lorenzen in die Luft gesprengt worden. Seine betagte Mutter, eine in dürftigen Verhältnissen lebende Wittve, wohnt in dem genannten Dorfe. Die amerikanische Regierung hat der Frau kürzlich eine einmalige Unterstützung von 2100 Mark gewährt. Außerdem hat die Union ihr eine dauernde Unterstützung von 660 Mark jährlich zugesichert.

Provinz Westfalen.

Dortmund. An der Dortmunder Union war über einen heißen Wasser abführenden Kanal eine neue Brücke gebaut. Als das Gerüst entfernt wurde, stürzte die Brücke ein, da der Cement noch nicht gebunden hatte. Zwei Arbeiter fielen in das heiße Wasser; der eine blieb sofort todt, der andere erlitt schwere Brandwunden.

Herne. Neulich Nachmittags stieß auf der Reche „General Blumenhal“ in Schacht 3 der Förderkorb gegen die Stellscheibe, so daß die Königsfange brach und der Förderkorb in die Tiefe stürzte. Hierbei sind 17 Personen getödtet, 3 schwer und 6 leicht verletzt worden.

Sachsen.

Dresden. Dieser Tage wurde das Kubwig Richter-Denkmal auf der Brühl'schen Terrasse erbaut, zu dessen Errichtung aus alten Zeiten

Deutschlands Spenden eingeleitet sind. In der hiesigen Hofkirche fand kürzlich während des Gottesdienstes, dem auch der greise König Albert beiwohnte, ein aufregender Zwischenfall statt. Während Alles andächtig der Predigt lauschte, stürzte plötzlich ein offenbar Fröhlicher auf den Altar zu, rief die Gitterthür desselben auf und brüllte: „Es gibt keinen Christus.“ Der Mann wurde von der Polizei in Obhut genommen, um auf seinen Geisteszustand untersucht zu werden.

Baun. In Plessow sind zehn Gebäude niedergebrannt. Klingenthal. Der hier wohnhafte Droguist Ed. Müller machte in einer Broschüre Reklame für die von ihm hergestellten „Magnetopatischen Objsäfte“, denen er, nach seiner Aussage vor Gericht, den „Magnetismus“ einfach durch Auflegen der Hände auf die verschlossene Flasche zuführt. Das Schöffengericht und auch das Landgericht als Berufungsinstanz verurtheilte den Droguisten wegen Anpreisung von Geheimmitteln zu 50 Mark Strafe. Das Landgericht betonte, durch derartige Anpreisungen könne man unverständige Leute leicht zum Ankauf solcher „Heilmittel“ bewegen.

Leipzig. Der größte der Konsumvereine Sachsens, „Leipzig-Plagwitz und Umgegend“, feierte im letzten Berichtsjahre seinen Abgang um 951,481 Mark, das heißt auf 5,441,405 Mark, seine Mitgliederzahl um 2829, das heißt auf 16,177, den erzielten Reingewinn auf 566,966 Mark. Der Verein unterhält 25 Verkaufsstellen, eigene Mählmühle und Bäckerei.

Birna. Die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke in Dresden-Niederfeld hat vom sächsischen Ministerium des Innern die Genehmigung zu den Vorarbeiten für eine mit elektrischer Kraft zu betriebene Bahn von Loschwitz über Pillnitz nach Seipz und beziehungsweise Bahnhöfen Birna erteilt bekommen. Nach Fertigstellung dieser Teilstrecke ist es nun möglich, von Dresden bis Seipz (gegenüber von Birna) beziehungsweise Seipz nach Birna elektrisch fahren zu können.

Blauen. Der Raubmörder Konhard, dem drei Menschenleben zum Opfer gefallen sind, wurde vom hiesigen Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

Thüringische Staaten.

Arnstadt. Aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Gummi- und Schlauchfabrik von Lange u. Pöhler hat der Gründer der Firma und jetzige Direktor D. Pöhler ein Kapital von 5000 Mark gestiftet, dessen Zinsen für bedürftige Arbeiter der Fabrik verwendet werden sollen.

Gera. In Folge Eröffnung des Schlachthofes hieselbst haben 54 Kleischer vom sächsischen Ministerium 70,000 Mark Schadenersatz verlangt, weil der Schlachthof die Privat Schlachthäuser entwerthet habe.

Königshefen. Einen eigenthümlichen Tod fand der sechsjährige Karl Sachse. Er stürzte kopfüber in ein zur Aufnahme eines Bligableiters gebautes Loch, in dem sich etwas Regenwasser angesammelt hatte, und ertrank darin.

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich sank im hiesigen Hafen ein Kanister, die mit Salpeter beladen war. Als dieselbe Tags darauf durch einen Taucher gehoben wurde, entdeckte man, daß der Kanister nebst Frau und Kind in der Kajüte ertrunken waren. Der Bund deutscher Frauenvereine, der gegenwärtig die verschiedensten Gebiete sozialer Frauenarbeit vertritt und 90 Einzelvereine mit über 60,000 Mitgliedern umfaßt, hat seine diesjährige Generalversammlung neulich hier abgehalten.

Vegesack. Der Bremer „Vulcan“ hieselbst hat vom Norddeutschen Lloyd zwei transatlantische Dampfer von je circa 7000 Registertonnen Größe im Auftrag erhalten. In Folge dessen hat sich der „Vulcan“ veranlaßt gesehen, behufs Erweiterung seiner Werftanlagen mit Vollerhoher Schütte in Lobendorf wegen Landankaufs in Verbindung zu treten und soll die Sache jetzt endgiltig zum Abschlusse gebracht worden sein, indem Herr Schütte denjenigen Zehn seines Grundbesitzes, so weit derselbe an der Weser gelegen und der „Vulcan“ denselben für seine projektirten neuen Anlagen bedarf, an letzteren verkauft hat. Mit den Erweiterungsbauten, für welche die Pläne schon vollständig entworfen, soll schon in allernächster Zeit begonnen werden.

Kübed. Der hiesige kaufmännische Verein „Concordia“ feierte sein 75jähriges Jubiläum.

Oldenburg.

Bissau. Das von Touristen wegen seiner schönen Aussicht über den großen Cutiner See vielbesuchte Hotel „Wilhelmshöhe“ brannte bis auf den Grund nieder. Im Saale des Hotels war beim Ausbruch des Feuers ein Ball in vollem Gange, doch haben sämtliche Teilnehmer außer dem Schrecken weiter keinen Schaden genommen.

Mecklenburg.

Schwerin. Eine statistische Zusammenstellung im „Vorwärts“ ergibt, daß in Mecklenburg, dem Lande ohne freies Vereins- und Versammlungswesen, in den Dörfern für die Sozialdemokratie abgegeben worden sind von je 100 abgegebenen Stimmen im Kreise

Hagenow 26.1, Schwerin 43.5, Parchim 29.5, Malchin 17.8, Rostock 45.8, Güstrow 28.4, Strelitz 25.3. Die Wahlkosten der Sozialdemokratie in Mecklenburg betragen 24,505 Mark, wovon 14,000 Mark von außerhalb der betreffenden Wahlkreise gedeckt sind.

Lippe. Waldeck.

Leggö. In der Hintern Straße brach ein Feuer aus, welches 14 Häuser in Asche legte. Die Gebäude waren meist von kleinen Leuten bemohnt. Von den 30 betroffenen Familien hatte die Hälfte nicht versichert.

Bassed. Die Galmeygruben, welche ein ganzes Jahr lang geschlossen, haben nunmehr ihren Betrieb wieder eröffnet, was von der arbeitenden Bevölkerung freudig begrüßt wurde.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Stadtverordneten beschlossen auf Antrag der Bürgermeisterei, der Firma Siemens den Vertrag über den Betrieb der elektrischen Straßenbahn zu kündigen und vom 31. März 1899 ab die elektrische Straßenbahn in städtische Verwaltung zu übernehmen.

Kastel. Hier wurden zwei Mitglieder einer durchziehenden Zigeunerbande verhaftet. Sie wurden vom Untersuchungsrichter in Memmingen seit Juni d. J. verfolgt, konnten sich aber ihrer Festnahme mit Hilfe gefälschter Papiere entziehen.

Mainz. Ein hiesiger Unternehmer kam bei der Bürgermeisterei um die Genehmigung ein, auf den Halpfelegen 12 Drochiken mit elektrischem Betrieb zur allgemeinen Benutzung aufstellen zu dürfen. Kürzlich hielt der „Verband der städtischen Arbeiter“ eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, die Bürgermeisterei zu ersuchen, den städtischen, in der Gasfabrik beschäftigten Arbeitern während der Arbeitszeit zur nötigen Erfrischung Kaffee oder Thee unentgeltlich verabreichen zu lassen.

Worms. Am 1. Oktober fand die Eingemeindung der beiden Gemeinden Hochheim und Pfiffelheim statt. Durch diese Eingemeindung wird die Bevölkerungsziffer der Stadt Worms um etwa 2500 Seelen vermehrt.

Bayern.

München. Das Oberlandesgericht verwarf die von dem Schriftsteller Maximilian Harden-Berlin gegen das Urtheil der Strafammer eingelegte Revision. Die Strafammer hatte das Urtheil des Schöffengerichts bestätigt, das Harden wegen groben Unfugs, begangen in einem Artikel seiner Zeitschrift „Zukunft“ über König Otto, zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilte. Auf dem diesjährigen Oktoberfest waren 26 große Bierbuden. Die Pachtpreise für die 14 Tage variierten heuer von 1950 bis 960 Mark, je nach der Lage. Das Gesamtvergehn für die Pachtungen der Bierbuden ist 37,500 Mark, um 2305 Mark weniger als im Vorjahre. An Weinbuden waren 4 da, die 2060 bis 410 Mark und zusammen 6135 Mark (gegen 1897 1145 Mark mehr) Pacht zahlten.

Bamberg. Unsere Stadt sieht der Erfüllung eines lang gehegten Wunsches entgegen—es soll hier ein neues Justizgebäude errichtet werden. Der Stadtbaumeister stellt einen 2 1/2 Tagewerk großen Bauplatz in nächster Nähe der neuen Vuitpoldstraße zur Verfügung.

Bibra. Neulich Abends wurden vor den Fenstern des Speisezimmers des hiesigen Pflanzers zwei Schüsse abgefeuert und unmittelbar darauf flog ein großer Stein mit aller Wucht durch eine Fensterscheibe, diese total zertrümmert, in's Zimmer.

Detlebach. Der hiesige Gasthofbesitzer Heinrich Wirsching war von seinem ehemaligen Rechte befohlen worden. Als er den Diebstahl entdeckte, fuhr er dem Thäter nach Würzburg nach; er traf ihn in der Wohnung, wurde jedoch mit Messer und Schlag-eisen derart empfangen, daß er sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und nun an den Verletzungen schwer krank darnieder liegt. Der Thäter wurde sofort verhaftet.

Neumarkt. Gegen Mittag verlor sich am hiesigen Bahnhof das seltsame Schauspiel einer Windhose, die einen Theil des Daches des Maschinenhauses beschädigte und einen schweren Handwagen in den Au in die Gasse warf. Das Phänomen währte fünf Minuten lang.

Arnberg. Bei der Kreisrealschule waren bei Beginn des neuen Schuljahres die Anmeldungen so stark, daß wegen Platzmangels die Anforderungen bei der Aufnahmsprüfung höher gestellt und über 100 Schüler zurückgewiesen wurden.

Foppenreuth. In Folge Zusammenstoßes aus einer Lokomotive entstand in der Nähe von hier ein Waldbrand, dem in kaum einer Stunde 2000 Quadratmeter sieben- bis achtjähriger Holzbestand zum Opfer fiel. Der Wald war Besitztum des Oekonom Solger. Auch in der Stadtwaldheilung Saal-gemeinde verursachten Funken der Lokomotive eines Postzuges einen Waldbrand, der aber durch hinzukommende Leute bald wieder gelöscht wurde, ohne größeren Schaden angerichtet zu haben.

Würzburg. Der Vorrat an dem Proviantmagazin sankte neulich Aber mehrere junge Weibern ab, die in das Proviantmagazin einzukaufen wollten. In Folge der Gewandtheit der Verhafteten ist man darauf gekommen, daß schon seit längerer Zeit große Prohibitivität im Proviantmagazin ausgeübt worden.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Das im Juni d. J. niedergelagene Unwetter in der Nordwestpfalz verursachte in den Distrikten Obermoschel, Lauterecken und Neckenhausen allein an den Distriktsstraßen einen Schaden von 42,000 Mark. Aus Kreisfonds wurde die Beihilfe zur Wiederherstellung der zerstörten Straßen die Summe von 4000 Mark angewiesen.

Neustadt. Nicht wenig überrascht wurde kürzlich der Inhaber des Habanna-Hauses Kunz hier, als ein Radfahrer durch sein Schaufenster in den Laden gestiegen kam. Der Radfahrer—ein Arbeiter—wollte einem Zuhörer ausweichen und um die Ecke biegen. Er prallte mit voller Wucht gegen den Handschuh, so daß er mit dem Kopf mitten durch das Schaufenster flog. Er zog sich klaffende Wunden am Kopf und Hals zu.

Württemberg.

Stuttgart. Die diesjährigen Weinansichten sind in Württemberg sowohl als im Weinbauenden Theil des Reiches keine günstigen. Von überal kommen Klagen über trostlosen Stand der Weinberge. Die vorkommende Bitterung hat leider die Erwartungen für dieses Jahr zu Schanden gemacht. Kühles und nasses Wetter zur Zeit der Blüthenperiode haben dazu beigetragen, daß die erste Vorbedingung zur Reife, die Blüthe des Stodes, unter ungünstigen Umständen verlief. Krankheit und Ungeziefer fanden dabei reichliche Nahrung und somit stehen wir jetzt, trotz der brennenden August- und Septembersonne, vor einem Fehl-herbst, sowohl in quantitativer, als auch, nach dem jetzigen Rebenstande beurteilt, in qualitativer Hinsicht.

Aalen. Hier erhängte sich schon bejahrter Mann in seiner Schlafkammer, weil er schon längere Zeit vor Nervenerregung keine Ruhe mehr finden konnte.

Dornhan. Ein längst gehegter Wunsch der Bewohner und Besucher unserer Stadt ist soeben in Erfüllung gegangen durch den Abbruch eines unsers Marktplatz verunzierenden Häuschens, welches inmitten desselben stand. Ermöglicht wurde dies insbesondere dadurch, daß der alte Wohlthäter und Bürger der hiesigen Stadt, Bankier Bühler aus Chicago, einen namhaften Beitrag zur Erwerbung des Häuschens gab. Unsere Stadt hat nun einen überaus schönen Marktplatz.

Naumburg. Dieser Tage wurde am Rechen des Wehrkanals, oberhalb der Mönchmühle, das dreijährige Kind des Schurmanns W. in bewußtlosem Zustand angekommen und konnte dasselbe nach den von den Bewohnern angestellten erfolglosen Wiederbelebungsversuchen seinen Eltern wieder zugeführt werden.

Steinthal. Im nahen Walde erhängte sich ein elfjähriger Knabe von hier, welcher wegen Geldverpinsen an einem am Sonntag in Steinthal aufgestellten Karussell von seinen Eltern eine Zurechtweisung erfuhr. Vor der That verschenkte er noch verschiedene Spielgaben an andere Kinder, mit dem Bemerkens, daß er derselben nicht mehr bedürfe.

Ul. m. Der auf dem hiesigen Rathhaus beschäftigte ehemalige Postsekretär Hoga von hier, der wegen Unterschlagung schon eine Gefängnisstrafe abgesessen hat, unterschlug neuerdings Strafgehdel im Betrag von 81 Mark und wurde verhaftet; seiner zahlreichen Familie, die in bitterster Noth gerathen ist, wendet sich die allgemeine Theilnahme zu.

Baden.

Karlsruhe. Die Strafammer verurtheilte den Nagelschmied Jakob Schmauer wegen mehrfachen Betrages unter Einrechnung einer gegen ihn wegen Diebstahls erkannten Zuchthausstrafe von einem Jahr zu einer Gesamtzuchthausstrafe von zwei Jahren acht Monaten und 1500 Mark Geldstrafe. Schmauer hatte sich in einer größeren Anzahl von Fällen als Wunderdoktor ausgegeben und seinen Patienten Geldbeträge von 1 bis 2 Mark abgehandelt.

Wannheim. Wegen Wanddiebstahls wurden vier Angestellte des hiesigen Getreide-Engrosengeschäfts von Sal. Damon verhaftet. Dieselben sollen im Laufe der letzten fünf Jahre etwa 30,000 leere Getreidesäcke gestohlen und an auswärtige Mühlen verkauft haben.

Forsheim. Unter dem Verdacht, den großen Brand angelegt zu haben, der kürzlich in Brödingen insgesamt elf Wohnhäuser und acht Scheunen in Asche legte und 33 Familien mit 159 Köpfen obdachlos machte, sind jetzt nach einander drei Brödingener Einwohner in die Unterjuchungshaft hierher eingeliefert worden.

Willingen. In Neuhäusen hat sich ein 12jähriger Knabe erhängt, angeblich aus Zucht vor einer Strafe, die ihm wegen „Schwänzens“ des Religionsunterrichts angedroht war.

Elßaß-Lothringen.

Strasbourg. Bei einer Schießübung auf den Schießständen des Desaix-Denkmal wurde der Unteroffizier Stahlberger vom Infanterieregiment Nr. 14, als der Schießunteroffizier einen Verlager im Armeerevolver entlud, durch einen unglücklichen Zufall—alle Manipulationen waren durchaus vorordentlich vorgenommen worden—in den Unterleib getroffen. Trotz sofortiger Hilfe ver-

schied der Verletzte kurze Zeit darauf unter den Händen des Arztes.

Gebweiler. In der Nähe des Thierensbacher Weichwegs wurde neulich Abends eine Dame aus Willhausen, die sich zur Kur auf dem Kusturort Sankt Anna aufhielt, von einem Stroch überfallen, der goldenen Uhr und des baaren Geldes von über 100 Mark beraubt und außerdem mißhandelt. Unter den Kurgästen hat dieser Vorfall große Aufregung hervorgerufen, so daß manche vorzogen, den Ort zu verlassen.

Oesterreich.

Wien. Als der Urheber eines kürzlich bei dem Kaufmann Innhauser verübten Diebstahls von 420 Gulden wurde der früher dort angestellte Kommissar Richard Schent ermittelt. Bei der Hausdurchsuchung fand man das gestohlene Geld in Silbergeld, ferner ein Sparbüchlein auf eine Einlage von 1075 Gulden vor. Schent hat, während er bei Innhauser angehalten war, wiederholt Beträge aus der Geldlade gestohlen und war nach seiner Entlassung wiederholt, und zwar fünf Mal, im Geschäftslokale eingedrungen. Die seit Jahren leidende Advokatswitwe Neumann hat sich in ihrem Schlafzimmer mittelst eines Strides erhängt. Frau Neumann wurde noch einige Minuten später aufgefunden und man brachte sie wieder in's Leben zurück, doch nach wenigen Stunden ist die Lebensmüde gestorben.

Bregenz. Im Kloster Mehrerau ist das Oekonomiegebäude in einer Länge von etwa 100 Metern bis auf die Mauern niedergebrannt. Binnen zehn Minuten hatte das Feuer den ganzen Dachstuhl ergriffen. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, da unter Anderem circa 6000 Centner Heu verbrannt. Leider ereignete sich auch ein Unfall: ein Feuerwehmann wurde durch einen Balken von der Mauer geschleubert und liegt jetzt gelähmt im Kloster.

Graz. Im Gebäude des hiesigen Strafgerichts stieß der Grundbesitzer und Schustermeister Johann Friedl aus Eiswald der Bäuerin Marie Vanz, welche in einer Straßerhandlung als Zeugin gegen ihn aussagte, sein Taschenmesser in die Brust, so daß sie tödtlich verletzt zusammenstürzte. Dem Mörder gelang es, aus dem Gerichtsgebäude zu entkommen.

Gumpoldsdörfer. In einem hiesigen Garten blühte kürzlich eine von Baku hierhergebrachte Theepflanze zum dritten Mal in diesem Jahre.

Krakau. In Stanislaw wurden Graf Konstanty Korystowski, Baron Josef Bruncki und Graf Edmund Potoki wegen betrügerischer Manipulationen bei Güterkäufen, erlicher auch wegen Beschädigungen verhaftet.

Krosno. In Polana haben sechs Bauern ein jüdisches Wirthshaus überfallen, den Spiritus ausgeschüttet und angesündet und den Schnapsvorrath geraubt. Die Gendarmerie hat vier der Thätigen festgenommen.

Dedenburg. Neulich Abends gegen acht Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt. Die Fenster klirren, die Thüren blieben stehen, viele Menschen liefen aus den Häusern.

Schweiz.

Bern. Das physiologische Institut der Universität Bern legt gegenwärtig auf der Trace der Brienz-Rothhornbahn Experimente anstellen über den Einfluß des Bergsteigens auf den Stoffumsatz im menschlichen Körper. Frühere auf anderen Bergbahnlinien im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel der Gefälle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der Brienz-Rothhornbahn der Untersuchung sehr zu Statten kommt. Die Resultate der Versuche, die von Herrn Professor Kroneder geleitet werden, sollen das Maß der Arbeit beim Bergsteigen festsetzen, um daraus Schlüsse auf dessen Zuträglichkeit zu ziehen. Auch dürfte hierdurch eventuelle Klarheit über das Wesen der sogenannten Bergkrankheit geschaffen werden.

Basel. Bei einem Neubau im Dorfe Rieben stürzte, in Folge von Verwendung mangelhaften Baumaterials, die Giebelmauer ein und begrub sieben Mann, von denen fünf getödtet und zwei schwer verletzt wurden. Der Partier wurde in Unterjuchungshaft genommen. Von den vier Verletzten wurde der eine erst am anderen Morgen in der Nähe der Unglücksstelle gefunden. Er war vom Gerüste geiprungen, hatte sich den Fuß verstaucht, aber noch die Kraft behaltend, sich in einen Busch zu schleppen, wo er vor Adred sprachlos wurde, weshalb er nicht im Stande war, um Hilfe zu rufen.

Graubünden. Auf dem Gipfel der Ceschaplana, dem 2967 Meter hohen Kulminationspunkt der Nätikonette, wurde kürzlich auf einer Steinspyramide eine eiserne Kabine aufgestellt, die nun einen Triangulationspunkt und zugleich die Landesgrenze gegen die Schweiz markirt. Die Kabine trägt auf der einen Seite die Alpenvereinsfarben und die Aufschrift: „D. u. De. Alpenverein, Sektion Vorarlberg“ und auf der anderen Seite das Schweizer Wappen. Im Hofraum der Steinspyramide ist ein Krenzenbuch untergebracht.

Wallis. Auf dem Rhonegletscher fiel ein Arbeiter etwa 20 Meter tief in eine Gletscherkluft, welche mit Trümmern bedeckt war. Einige Kübler freiteten den Verunglückten aus dem Eisbänke. Der Mann war wohl etwas zerschunden, aber keine Stunde arbeitete er.